

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
2	Der moderne demokratische Staat und das Ende der Post-Moderne	17
2.1	Moderne und post-moderne Staatstheorie und ihr rationales und mystisches Beweisanliegen	19
2.2	Der mystische Grund der Autorität	21
2.3	Die metaphorische Mystifizierung des Staats in der Post-Moderne	22
2.3.1	Der Leviathan – König des Goldenen Zeitalter	23
2.3.2	Des Kaisers Kleider: Die „Zerfaserungsthese“	28
3	Der moderne demokratische Staat und die Dialektik von Dominanz und Partizipation	33
3.1	(Noch) ein dialektischer Staatsbegriff?	34
3.1.1	Die „Staatsableitungsdebatte“ revisited	35
3.2	Entwicklung einer eigenen dialektischen Perspektive	40
3.2.1	Zusammenfassung der Hegelschen Argumentation	42
3.2.2	Die Marxsche Kritik an der Hegelschen Rechtsphilosophie	50
3.2.3	Entwicklung einer empirischen Forschungsperspektive	54
4	Die Polity-Dimension	59
4.1	Öffentliche Meinung	59
4.1.1	Der Begriff der „öffentlichen Meinung“ in der Politikwissenschaft	59
4.1.2	Öffentliche Meinung aus einer dialektischen Perspektive	62
4.1.3	Öffentliche Meinung und Europäisierung	68
4.1.4	Öffentliche Meinung und Globalisierung	72
4.2	Fazit: Dominanz und Partizipation in der Polity-Dimension	76
5	Die Politics-Dimension: Die Rentenreform 2001	80
5.1	Die Riester-Reform: Bedeutung und Überblick	81
5.2	Die politischen Entscheider der Riester-Reform	83
5.3	Agenda Setting: Worin besteht das Rentenproblem?	91
5.3.1	Abschottung des Agendasettings trotz öffentlicher Anteilnahme	92
5.3.2	Der Rückbezug auf die öffentliche Meinung im Agandasetting	94
5.4	Politikformulierung und Öffentlichkeit	96
5.5	Die Politikformulierung und der politische Bürger: Von der Rentenlücke zur Rentenlüge	98
5.5.1	Das Obligatorium	100
5.5.2	Ausgleichsfaktor	101
5.5.3	Parteienkonkurrenz und Partizipation der Öffentlichkeit	102
5.6	Politikumsetzung: Reformenerfolg wird von öffentlicher Meinung abhängig	104

5.6.1	Die Riester-Rente: „Zu bürokratisch!“	104
5.6.2	Die Partizipation der Bürger durch Abschluss von Riester-Verträgen	105
5.6.3	Der Versuch, die Riester-Rente zu skandalisieren	106
5.7	Die Riester-Reform im Blick der Öffentlichkeit	108
5.8	Riester-Rente und Europäisierung	112
5.9	Riester-Rente und Globalisierung	118
6	Die Policy-Dimension: Die Finanzmarktrettung	121
6.1	Finanzmarktpolitik als Policy-Subsystem	125
6.2	Das Policy Subsystem der Finanzmarktregulierung	125
6.3	Das Policy-Subsystem der Finanzmarktrettung	127
6.4	Diskurskoalitionen in der Finanzmarktrettung	130
6.5	Die Diskurskoalitionen im Einzelnen	137
6.5.1	Die Banker	137
6.5.2	Die Wirtschaftsliberalen	139
6.5.3	Die liberalen Kontrolleure	141
6.5.4	Die strengen liberalen Kontrolleure	142
6.5.5	Die moderaten Finanzpolitiker	144
6.5.6	Die Finanzmarktretter	145
6.5.7	Finanzmarktretter mit Kontrollverständnis	147
6.5.8	Die demokratischen Kontrolleure	148
6.5.9	Linke Staatsintervenisten	149
6.5.10	Weitere Personen, die keiner Koalition zugeordnet werden können	151
6.6	Die Kontrollvariable	152
6.7	Policy-Ergebnisse als Resultat	154
6.7.1	Das Finanzmarktstabilisierungsgesetz	155
6.7.2	Die Finanzmarktretter und das Finanzmarktstabilisierungsgesetz	155
6.7.3	Der Haushaltsausschuss als Gegenmacht	158
6.8	Finanzmarktrettung: Dominanz und Partizipation	161
6.9	Finanzmarktrettung und Globalisierung	166
6.10	Finanzmarktrettung und Europäisierung	171
7	Anstelle eines Fazits: Skizze einer dialektischen Staatsableitung	176
7.1	Der Begriff des modernen demokratischen Staates: Die Dialektik von Dominanz und Partizipation (§1)	178
7.2	Souveränität: Regierung, Parlament und Wahlen (§2)	182
7.3	Recht und Ordnung (§3)	187
7.4	Dienst des Staates an den Privatbürgern (§4)	189
7.5	Dienst des Volkes am Staat (§5)	192
7.6	Wirtschaftswachstum als Allgemeinwohl (§6)	195
7.7	Das demokratische Leben: Der Politiker und die öffentliche Meinung (§7)	198
7.8	Staat und Nation (§8)	200
7.9	Ausblick	203
8	Literatur	207